



Hausgebet am Karfreitag
10. April 2020

Liebe Gemeindemitglieder,
mit dieser Gottesdienstvorlage wollen wir eine Hilfe anbieten, sich am Sonntag zu Hause mit Christinnen und Christen auf der ganzen Welt betend und feiernd zu verbinden. Auch wenn Sie allein beten, sind Sie immer geborgen in der Gemeinschaft derer, die an Gott glauben. Bitte laden Sie niemanden dazu ein, der nicht in Ihrer Wohnung zuhause ist.

Die Vorlage kann mit eigenen Ideen, Gebeten und Liedwünschen ergänzt werden. Die Leseimpulse sollen helfen, über das Evangelium nachzudenken, ebenso der Kommentar.

Im Internet finden Sie Anregungen, wie Sie diese Gebetszeit um weitere Gestaltungselemente (Bilder, Gedanken usw.) ergänzen können. Ist eine Bilderbibel vorhanden, kann damit eine Bildbetrachtung gestaltet werden.

Als Zeichen der Verbundenheit empfehlen wir, ein Licht ins Fenster zu stellen und damit anderen Menschen zu zeigen, dass in diesem Haus/in dieser Wohnung gerade gebetet wird. Die Verbundenheit kann auch zum Ausdruck kommen, wenn Sie zeitgleich mit anderen Gemeindemitgliedern beten (wenn die Glocken läuten, oder zur normalen Gottesdienstzeit). (zur normalen Gottesdienstzeit, am Karfreitag um 15 Uhr, zur Todesstunde Jesu).

Vor Beginn des Gottesdienstes sollte vorbereitet werden:

- ein geeigneter Platz zum Feiern
- Symbole wie Licht (Kerze oder LED-Kerze), Kreuz, Bibel, 6 Teelichter
- wenn vorhanden, Weihwasser

Die Übertragung von Gottesdiensten im Fernsehen (am 10.4.2020 um 15 Uhr in BibelTV; 17 Uhr KTV: Karfreitagsliturgie mit dem Papst; 21 Uhr BR Fernsehen: Kreuzweg mit dem Papst) und Radio, sowie via Internet, ist zudem eine Möglichkeit am Sonntagsgottesdienst teilzuhaben. Hinweise auf www.bistum-speyer.de

Wenn Sie mit einer Seelsorgerin/ einem Seelsorger am Telefon sprechen wollen, wenden Sie sich an die Seelsorger und Seelsorgerinnen vor Ort, oder an die Telefonseelsorge: 0800/111 0 111 · 0800/111 0 222 · 116 123.
Dieser Anruf ist kostenfrei.

Herausgeber: Bischöfliches Ordinariat Speyer, Hauptabteilung I, Liturgie

Redaktionsteam: Barbara Janz-Spaeth, Jörg Müller, Sylvia Neumeier, Margret Schäfer-Krebs, Clemens Schirmer

Quellenvermerk für die Bibelstellen: Die Ständige Kommission für die Herausgabe der gemeinsamen liturgischen Bücher im deutschen Sprachgebiet erteilte für die aus diesen Büchern entnommenen Texte die Abdruckerlaubnis. Die darin enthaltenen biblischen Texte sind Bestandteil der von den Bischofskonferenzen des deutschen Sprachgebietes approbierten revidierten Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift (2016). © 2018 staeko.net /

Karfreitagsandacht zu den Sieben Worten Jesu am Kreuz

Wenn möglich, wird eine Kerze entzündet. Falls Sie Teelichter daheim haben, können Sie 6 Teelichter an Ihren Gebetsplatz stellen.

Wenn Sie ein kleineres Wandkreuz oder ein Tischkreuz haben, können Sie es vor sich legen oder stellen.

ERÖFFNUNG

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Lied GL 273, 1-2 O Herr, nimm unsre Schuld

Gebet

Herr, Jesus Christus,
du hast dein Kreuz angenommen und
bist den Weg nach Golgota gegangen.
Diesen Tag begehen wir heute.
Ich möchte in meinen Gedanken und
in meinem Gebet bei dir unter dem Kreuz stehen.
Und dabei bete ich, in Gemeinschaft der Gläubigen,
für alle Leidenden unserer Welt, für allen Kummer unserer Zeit,
für alle, die jetzt ein Kreuz zu tragen haben.
Amen.

I. Erstes Kreuzeswort: Vater, vergib ihnen!

Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich.
Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

Schriftlesung aus dem Lukasevangelium (Lukas 23, 33-34)

Sie kamen an den Ort, der Schädelhöhe heißt; dort kreuzigten sie ihn und die Verbrecher, den einen rechts von ihm, den andern links. Jesus aber betete: **Vater, vergib ihnen, denn sie wissen nicht, was sie tun.**“

Betrachtung

Noch am Kreuz trittst du für die ein, die dich verraten und verurteilt haben. Noch am Kreuz wirst du zum Fürsprecher – auch zu meinem Fürsprecher?

Du durchbrichst das Gesetz von Tat und Strafe, von Gewalt und Gegenwehr. Du - die Barmherzigkeit in Person.

Wenn vorhanden, kann jetzt ein Teelicht an der größeren Kerze entzündet und zum Kreuz gestellt werden.

Bittgebet

Jesus Christus,
selbst am Kreuz kannst du vergeben.

Gib auch mir die Kraft, zu vergeben und erlittenes Unrecht durch dich versöhnen zu lassen.

Vielleicht gibt es ein ganz persönliches Anliegen um Versöhnung, das ich jetzt gerne mit ins Gebet nehmen möchte.

Amen.

Lied GL 283,1 Aus der Tiefe rufe ich zu dir

II. Zweites Kreuzeswort: Heute noch wirst du mit mir im Paradies sein.

Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich.

Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

Schriftlesung aus dem Lukasevangelium (Lukas 23, 32.39-43)

Zusammen mit Jesus wurden auch zwei Verbrecher zur Hinrichtung geführt. Einer der Verbrecher, die neben ihm hingen, verhöhnnte ihn:

Bist du denn nicht der Christus? Dann rette dich selbst und auch uns!

Der andere aber wies ihn zurecht und sagte:

Nicht einmal du fürchtest Gott?

Dich hat doch das gleiche Urteil getroffen.

Uns geschieht recht, wir erhalten den Lohn für unsere Taten; dieser aber hat nichts Unrechtes getan. Dann sagte er:

Jesus, denk an mich, wenn du in dein Reich kommst.

Jesus antwortete ihm: **Amen, ich sage dir: Heute noch wirst du mit mir im Paradies sein.**

Betrachtung

Ich kann mich so gut in den Wunsch des Verbrechers am Kreuz einfühlen, der ruft:

Jesus, denk an mich! Jesus, lass mich nicht allein! Lass mich nicht hier zurück, am Kreuz, im Elend, im Leid.

Und dann dein Wort: **Heute noch wirst du mit mir im Paradies sein.**

Du versprichst Heimat bei dir, bei deinem Vater.

Jesus – hast du nicht immer dein Wort gehalten?

Wenn vorhanden, kann jetzt ein weiteres Teelicht an der größeren Kerze entzündet und zum Kreuz gestellt werden.

Bittgebet

Jesus Christus,

deine Worte schenken Hoffnung.

Auch durch Tod und Leiden hindurch bleibst du in Verbindung mit uns.

Ich bitte dich für alle, die gerade schweres Leid auszuhalten haben.

Hier können Namen von Menschen eingefügt werden, an die ich jetzt denke.

Sei bei ihnen.

Und sei bei mir, in meinen Ängsten, in meiner Unsicherheit.

Amen.

Lied 283,2 Aus der Tiefe rufe ich zu dir

III. Drittes Kreuzeswort: Siehe, das ist dein Sohn!

Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich.
Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

Schriftlesung aus dem Johannesevangelium (Johannes 19, 25-27)

Bei dem Kreuz Jesu standen seine Mutter und die Schwester seiner Mutter, Maria, die Frau des Kleopas, und Maria von Magdala.

Als Jesus die Mutter sah und bei ihr den Jünger, den er liebte, sagte er zur Mutter:

Frau, siehe, dein Sohn!

Dann sagte er zu dem Jünger:

Siehe, deine Mutter!

Und von jener Stunde an nahm sie der Jünger zu sich.

Betrachtung

Wie weh tut es, den eigenen Sohn, das eigene Kind leiden zu sehen!
Wie viele Mütter in der Geschichte der Menschheitsfamilie hätten nicht am liebsten sich selbst zum Pfand gegeben, um dem Kind die Schmerzen zu ersparen. Um sich selbst zu ersparen, dem Sohn oder der Tochter ins Grab schauen zu müssen. Noch in seiner Todesstunde ist dein Herz offen für das Leid der Menschen in deiner Nähe. Offen für das Leid deiner Mutter. Offen für das Leid aller Mütter und Väter, deren Herz von Schmerz und Trauer zerrissen wird. Noch am Kreuz stiftest du eine neue, eine heilsame Beziehung zwischen deiner Mutter Maria und Johannes. Genau das brauchen wir, das brauchen wir auch jetzt in diesen besonderen, manchmal sehr einsamen Wochen: Dass wir füreinander da sind. Einander Heimat in unseren Herzen geben.

Wenn vorhanden, kann jetzt ein weiteres Teelicht an der größeren Kerze entzündet und zum Kreuz gestellt werden.

Bittgebet

Du am Kreuz, Jesus Christus,
du willst, dass Menschen leben,
willst, dass Menschen lieben.

Lass mich Wege zu denen finden, die meine Liebe brauchen.

Lass mich dankbar sein für die Liebe der Menschen,
die mir in ihrem Herzen Heimat geben.

An dieser Stelle können Namen von Menschen eingefügt werden, für deren Liebe ich gerade Dankbarkeit empfinde.

Darin ist deine Liebe erfahrbar und lebendig. Amen.

Lied GL 283,3 Aus der Tiefe rufe ich zu dir

IV. Viertes Kreuzeswort: Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen?

Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich.
Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

Schriftlesung aus dem Markusevangelium (Markus 15,33-34)

Als die sechste Stunde kam, brach eine Finsternis über das ganze Land herein - bis zur neunten Stunde.

Und in der neunten Stunde schrie Jesus mit lauter Stimme:

Eloï, Eloï, lema sabachtani?, das heißt übersetzt:

Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen?

Betrachtung

Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen?

Der Gottessohn von Gott verlassen?

Wo bist du, Gott?

Warum lässt du mich allein – gerade jetzt, wo ich dich so dringend bräuchte?

Wo bist du, dessen Name doch heißt: Ich bin der „Ich-bin-da“?

Mit uns und für uns schreist du den Ruf der Verlassenheit.

Du, Jesus, in der Dunkelheit meines Lebens.

In der Gottesferne, die manchmal wie eine Finsternis über mich hereinbricht.

In der ich Einsamkeit und Verzweiflung spüre.

Du, Jesus - angekommen in der absoluten Hoffnungslosigkeit, die einen Menschen treffen kann.

In all den Verlassenheiten, Verlorenheiten, die Menschen je erlebt haben.

Du – angekommen, bei mir.

Nie mehr wirst du mich verlassen.

Wenn vorhanden, kann jetzt ein weiteres Teelicht an der größeren Kerze entzündet und zum Kreuz gestellt werden.

Bittgebet

Jesus Christus,

am Kreuz hast du Stunden größter Finsternis erlebt.

Stunden, in denen du dich von Gott verlassen gefühlt hast.

Am Kreuz ist dein Leiden eins geworden mit dem Leiden der Welt.

Durch dich, Jesus, darf ich auch in diesen schweren Zeiten glauben,

dass es keine Situation meines Lebens gibt, in der ich wirklich allein bin.

Ich bitte dich für alle Einsamen, Verzweifelten, Hoffnungslosen.

Ich bitte dich für mich.

Amen.

GL 283,4 Aus der Tiefe rufe ich zu dir

V. Fünftes Kreuzeswort: Mich dürstet.

Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich.
Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

Schriftlesung aus dem Johannesevangelium (Johannes 19,28-29)

Danach, da Jesus wusste, dass nun alles vollbracht war, sagte er, damit sich die Schrift erfüllte:

Mich dürstet.

Ein Gefäß voll Essig stand da.

Sie steckten einen Schwamm mit Essig auf einen Ysopzweig und hielten ihn an seinen Mund.

Betrachtung

Mich dürstet.

Ich höre dich am Kreuz, Jesus.

Spüre mit dir deinen Durst – deinen Durst nach Wasser,
und auch deinen Durst nach Leben.

Du hast das Leben geliebt, weil du die Menschen geliebt hast.

Dein Durst nach Leben bringt mich in Berührung mit meiner eigenen
Sehnsucht.

Ja, leben will ich.

Auch ich habe Durst.

Durst nach Leben.

Durst nach dem Wasser des Lebens.

Wenn vorhanden, kann jetzt ein weiteres Teelicht an der größeren Kerze entzündet und zum Kreuz gestellt werden.

Bittgebet

Jesus Christus,

in deinem Durst erkenne ich meinen eigenen Durst nach Leben, meine Angst vor Unheil und Krankheit, meine Sehnsucht, heil und glücklich zu sein. Sei bei allen, die nach dem Leben dürsten und gerade Lebensangst spüren. Sei bei allen, die um das Leben eines lieben Menschen bangen.

Gegebenenfalls können hier Namen eingefügt werden.

Zeige mir den Weg zur Quelle des Lebens, die meinen tiefen Durst nach Leben stillt und mein Herz ruhig und zuversichtlich werden lässt.

Amen.

Lied GL 290, 1-2 „Herzliebster Jesu“

VI. Sechstes Kreuzeswort: In deine Hände lege ich meinen Geist.

Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich.
Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

Schriftlesung aus dem Lukasevangelium (Lukas 23, 45-46)

Die Sonne verdunkelte sich.

Der Vorhang im Tempel riss mitten entzwei und Jesus rief mit lauter Stimme: **Vater, in deine Hände lege ich meinen Geist.**

Betrachtung

Vater, in deine Hände lege ich meinen Geist.

Mein Leben in andere Hände legen?

Muss ich nicht mein Leben selbst in die Hände nehmen?

In deine Hände, Gott, lege ich meinen Geist, mein Leben, meine Seele.

Jesus, in deiner Todesstunde, inmitten deiner Gottverlassenheit, wurde dir die Klarheit geschenkt: Gott verlässt dich nicht. Er ist da. Bleibt da. Als der Lebendige.

Du gibst dich deinem Vater zurück. Überlässt dich ihm und seiner unendlichen Liebe.

Wenn vorhanden, kann jetzt ein Teelicht an der größeren Kerze entzündet und zum Kreuz gestellt werden.

Bittgebet

Jesus Christus,

am Kreuz legst du dein Leben in die Hände deines Vaters.

Ich möchte mein Leben dir anvertrauen.

Und auch das Leben all jener, die überall auf der Welt bangen.

Schenke mir das Vertrauen, meine ganze Zuversicht auf dich zu setzen.

In dein Ohr – meine Bitten.

An dein Herz – meine Angst.

In deine Hände – mein Leben.

Amen.

Lied GL 289, 1 O Haupt voll Blut und Wunden

VII. Siebtes Kreuzeswort: Es ist vollbracht!

Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich.

Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

Schriftlesung aus dem Johannesevangelium (Johannes 19,29-30)

Ein Gefäß voll Essig stand da. Sie steckten einen Schwamm voll Essig auf einen Ysopzweig und hielten ihn an seinen Mund.

Als Jesus von dem Essig genommen hatte, sprach er:

Es ist vollbracht!

Und er neigte das Haupt und übergab den Geist.

Jetzt können Sie die große Kerze löschen, einen Moment stehen oder knien und in Stille verweilen.

Betrachtung

Es ist vollbracht.

Zu Ende gebracht.

Du hast getan, was du tun musstest. Bis zum Ende.

Und Gott wird das Begonnene vollenden.

Auch mein Stückwerk.

Auch mein Bemühen.

Alles darf ich hineinlegen in Gottes große Hände.

Mich selbst in sie hineinfallen lassen.

ABSCHLUSS

Vater unser

Lied GL 289,5 O Haupt voll Blut und Wunden

Segen

Deinen Tod, o Herr, verkünden wir.

Und deine Auferstehung preisen wir,

bis du kommst in Herrlichkeit.

Gott, lass dein Angesicht über uns leuchten

und schenke uns deinen Segen –

mir und allen, für die ich jetzt gebetet habe und allen, die zu mir gehören -

den Segen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen